

# VSB-Mitteilungen

## Zeitenwende in der Kanalsanierung

Dass unsere Infrastruktur im Allgemeinen und die Abwasserkanäle im Speziellen immer älter werden und damit der Sanierungsbedarf eher steigt als sinkt, ist keine neue Erkenntnis. Nach der vom Neubau geprägten Zeit der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts dominiert gerade im Infrastrukturbereich längst das Bauen im Bestand. Viele Kanalnetzbetreiber sanieren seit vielen Jahren systematisch ihr Kanalnetz, beseitigen die gravierenden Schäden und sorgen durch eine nachhaltige und wirtschaftliche Sanierung für die Zukunft vor. Durch die systematische Behebung auch weniger gravierender Schäden und zunehmende technische Möglichkeiten und Erfahrungen kommen dabei vor allem Reparatur und Renovierung in geschlossener Bauweise zum Einsatz.

Aber auch die sanierten Kanäle werden wieder älter, und damit kommt eine durchaus neue Aufgabe auf uns zu: Die Sanierung bereits sanierter Kanäle. Das, was wir in der Sanierungsplanung bei der dynamischen Kostenvergleichsrechnung eher theoretisch als zukünftige Renovierungsabfolgen diskutiert haben, wird langsam aber sicher zur Realität: die mehrfache Reparatur, die Renovierung eines reparierten Kanals oder die Renovierung bzw. Erneuerung eines bereits renovierten Kanals. Wer die letzten Änderungen der DIN EN 13508-2 aufmerksam verfolgt hat, wird feststellen, dass zuletzt in der Schadensbeschreibung vor allem durchgeführte Sanierungen und diesbezügliche Mängel ergänzt wurden. Im vergangenen Jahr fiel oft der Begriff der Zeitenwende. Für uns Kanalsanierer stellt die

Sanierung der Sanierung eine solche Zeitenwende dar. Und so wird sich der Verband zertifizierter Sanierungs-Berater für Entwässerungssysteme e.V. (VSB) passend zu seinem 25-jährigen Jubiläum auf dem Beratertag genau dieses Themas annehmen. Getreu dem Motto „Aus der Praxis - für die Praxis“ werden Materialanforderungen und Erfahrungsgrenzen ebenso behandelt, wie entsprechende Beispiele aus der Praxis. Denn Fragen gibt es viele: Was muss man bei der Sanierung bereits sanierter Kanäle beachten? Welche der Sanierungstechniken, die vor allem für Steinzeug- und Betonkanäle entwickelt wurden, lassen sich auch bei sanierten Kanälen anwenden? Welche Verbindungsarten sind möglich und wie geht man bei einem Liner mit der Innenfolie als integralem Bestandteil vor?

*Zeitenwende hin oder her - Am Vorabend wird erstmal gefeiert! Da dies online eher weniger Spaß macht, finden Feier und Beratertag wie zum letzten Jubiläum in Präsenz, und zwar am 14./ 15. Juni 2023 in Köln statt. Also bitte den Termin schon einmal vormerken und dann viel gute Laune und (Wissens) durst mitbringen!*



Michael Hippe, Dipl.-Ing.  
Verband Zertifizierter Sanierungs-Berater für Entwässerungssysteme e. V.  
c/o Fischer Teamplan Ingenieurbüro GmbH  
Holzdamm 8  
50374 Erftstadt  
hippe@sanierungs-berater.de



Verband Zertifizierter  
Sanierungs-Berater für  
Entwässerungssysteme e.V.  
(VSB)

Ansprechpartner:

Dr.-Ing. Igor Borovsky, Geschäftsführung  
Frau Aleksandra Bonnet, Büroleitung  
Werftstr. 20, 30136 Hannover  
Tel. (0511) 84 86 99 55,  
Fax. (0511) 84 86 99 54  
eMail: info@sanierungs-berater.de,  
www.sanierungs-berater.de

Geschäftszeiten:

Montag – Donnerstag 8.30 Uhr – 16.30 Uhr,  
Freitag 8.30 – 14.30 Uhr

Nach der Sanierung ist vor der Sanierung

## 24. VSB Beratertag in Köln

**Beim 24. VSB-Beratertag am 15. Juni behandeln wir in gewohnter Weise vertieft die Fragen und Problemstellungen rund um die Sanierung bereits reparierter oder renovierter Kanäle. Wir freuen uns, anlässlich unseres 25-jährigen Jubiläums diese Veranstaltung in Präsenz durchzuführen und laden Sie herzlich ein, mit uns zu diskutieren und zu feiern.** Unsere Infrastruktur im Allgemeinen und die Abwasserkanäle im Speziellen werden immer älter, so dass damit der Sanierungsbedarf eher steigt als sinkt. Viele Kanalnetzbetreiber sanieren seit vielen Jahren systematisch ihr Kanalnetz, beseitigen die gravierenden Schäden und sorgen durch eine nachhaltige und wirtschaftliche Sanierung für die Zukunft vor. Durch die systematische Behebung auch weniger gravierender Schäden und zunehmende technische Möglichkeiten und Erfahrungen kommen dabei vor allem Reparatur und Renovierung in geschlossener Bauweise

zum Einsatz.

Aber auch die sanierten Kanäle werden wieder älter und damit kommt eine neue Aufgabe auf uns zu: Die Sanierung bereits sanierter Kanäle. Das, was wir in der Sanierungsplanung bei der dynamischen Kostenvergleichsrechnung eher theoretisch als zukünftige Renovierungsabfolgen diskutiert haben, wird langsam aber sicher zur Realität: Die mehrfache Reparatur, die Renovierung eines reparierten Kanals oder die Renovierung bzw. Erneuerung eines bereits renovierten Kanals. Wer die letzten Änderungen der DIN EN 13508-2 aufmerksam verfolgt hat, wird feststellen, dass zuletzt in der Schadensbeschreibung vor allem durchgeführte Sanierungen und diesbezügliche Mängel ergänzt wurden.

In Rahmen des diesjährigen Beratertages werden getreu dem Motto „Aus der Praxis - für die Praxis“ Materialanforderungen und Er-

fahrungsgrenzen ebenso behandelt, wie entsprechende Beispiele aus der Praxis. Denn Fragen gibt es viele: Was muss man bei der Sanierung bereits sanierter Kanäle beachten? Welche der Sanierungstechniken, die vor allem für Steinzeug- und Betonkanäle entwickelt wurden, lassen sich auch bei sanierten Kanälen anwenden? Welche Verbindungsarten sind möglich und wie geht man bei einem Liner mit der Innenfolie als integralem Bestandteil vor?

Neben spannenden Vorträgen erwartet Sie auch eine Ausstellung mit Neuerungen aus der Branche.

**Termin: 15. Juni 2023 in Köln**  
Anmeldungen möglich unter  
[www.sanierungs-berater.de](http://www.sanierungs-berater.de)

## Die virtuelle Stammtischreihe für Mitglieder geht weiter!

Im vergangenen Jahr konnte der VSB mit vier virtuellen Stammtischen ein erfolgreiches Diskussionsforum zu unterschiedlichen Themen etablieren.

Am 24. Mai 2023 um 16:00 Uhr knüpft der VSB auch in diesem Jahr an diesen Erfolg an. Das Diskussionsthema des kommenden Stammtisches:

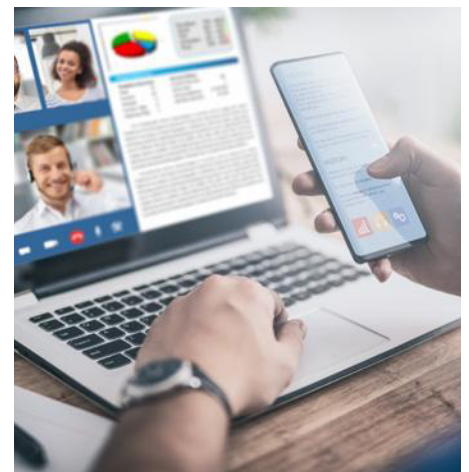
**Materialkennwerte von Schlauchlinern - alles klar geregelt oder doch nicht?**

Wann ist ein vom Sollwert abweichender E-

Modul bei einem Schlauchliner ein Mangel? Welche Toleranzen sind zulässig?

Auf den ersten Blick scheint es so, als wäre mit Vereinbarung der gängigen Regelwerke und ZTVs alles eindeutig geregelt und bezüglich des E-Moduls eine klare Grenze zwischen mängelfrei und mängelbehaftet gezogen und vertraglich vereinbart. Das Problem liegt aber hier im Detail: In der Praxis werden oft unterschiedliche Werte miteinander verglichen und somit dann „Äpfel mit Birnen“ verglichen werden. Bei diesem Online-Stammtisch soll über diese Diskrepanz und den richtigen Umgang damit diskutiert werden.

Nach diesem Erfolg wird der VSB auch in Zukunft in regelmäßigen Abständen für seine Mitglieder weitere On-



line-Stammtische anbieten und Interessenten einladen.

Die Teilnahme ist für Mitglieder kostenfrei.

Anmeldungen sind auf der Homepage unter: [www.sanierungs-berater.de](http://www.sanierungs-berater.de) oder via E-Mail unter: [info@sanierungs-berater.de](mailto:info@sanierungs-berater.de) möglich.

### D.S.L. INGENIEURE GmbH

**Beratung - Planung - Bauleitung**

- Kanalsanierung
- Siedlungswasserwirtschaft
- Abwassertechnische Erschließung
- Verkehrs- und Straßenbau
- Wasserbau
- Vermessung



Pätzkamp 1  
49504 Lotte

Tel.: 05404 95813-0

[Info-DSL@DSL-Ingenieure.de](mailto:Info-DSL@DSL-Ingenieure.de)  
[www.DSL-Ingenieure.de](http://www.DSL-Ingenieure.de)

# Bauliche Kanalsanierungsplanung – Neue Anforderungen an die Leistung und Vergütung

Bedeutung und Zusammenwirken des neuen DWA-A 143-21,  
der HOAI 2021 und der Leistungsvergabe nach UVgO/VgV

## Neues VSB-Praxisseminar zum Themenverbund „Planung – Honorierung – Vergabe“ in der Kanalsanierung erreicht sein Ziel

Nach erfolgreichem Abschluss der bisherigen Seminartage 2022 wird deutlich: Das VSB-Seminarkonzept geht auf! Die Mischung von Teilnehmenden aus Kommunen und Ingenieurbüros führte zu teils spannenden und erkenntnisreichen Diskussionen und neuen Wahrnehmungen bei den Teilnehmenden.

Neben den rechtlichen und fachlichen Grundlagen stellt der Referent Markus Vogel den Teilnehmenden im Rahmen seiner Ausführungen und Unterlagen eine Reihe von nützlichen Praxisbeispielen zur Verfügung. Diese ermöglichen es, das bisherige eigene Handeln auf den Prüfstand zu stellen, eine neue Blickrichtung einzunehmen und diese als Anhaltspunkt für die eigene Arbeit direkt nutzbar zu machen.

Die Teilnehmenden spüren im Verlauf des Tages, dass die bisherige, oft unreflektierte Vorgehensweise sich oft eher an „vermeintlichen“ denn an realen Zwängen orientieren. Ursache der dabei entstehenden Fehlentwicklungen sind indessen oft bestehende Missverständnisse und verbesserungsfähige Vorgehensweisen, die den tatsächlichen Zielen kommunaler Netzbetreiber teils zuwiderlaufen.

Der Referent stellt – entsprechend des Seminartitels – die grundlegende Bedeutung des neuen Planungsregelwerks DWA-A 143-21 in den Kontext zu den Fragen der Honorierung und den zunehmend stattfindenden Vergabeverfahren freiberuflicher Leistungen. Er stellt den direkten Bezug zu den gegebenen Rechtsgrundlagen unterschiedlicher Natur dar und versteht es, deren Zusammenwirken und Bedeutung für die Kommunen und Planenden deutlich zu machen.

Die mit Einführung des DWA-A 143-21 nun bestehende grundsätzliche „Messbarkeit von Ingenieurleistungsergebnissen im Rahmen der baulichen Kanalsanierungsplanung“

lässt hinsichtlich der Vergaberechtsinhalte erkennen, wie es künftig möglich ist, Leistungsqualitäten in Bezug zum Honorar zu setzen und beides im Verbund – im Sinne des gesetzlich geforderten Preis-Leistungs-Wettbewerbs (GWB, VgV, UVGO) – konkret zu berücksichtigen.

Vogel zeigt letztlich konkret auf, wie innerhalb des Vergaberechts über ausdifferenzierte Ausschluss-, Eignungs- und Zuschlagskriterien vergaberechtskonform, eine interessensgeprägte Vergabe zu Gunsten der Auftraggeberziele möglich ist.

Dass eine solche Vorgehensweise gerade auch den haushaltswirtschaftlichen Erfordernissen, im Sinne der zumeist neu wahrgenommenen und haushaltsrechtlich fixierten „Output-Orientierung“ Rechnung trägt, verblüfft regelmäßig.

Wie bald das Credo und das Einfordern des Referenten hinsichtlich einer deutlich intensiveren Bauüberwachungstätigkeit – als Voraussetzung zum Erreichen der haushaltsrechtlichen Vorgaben – in der Praxis in breiterem Umfang Einzug halten, wird sich indessen erst in Zukunft zeigen können.

Die Feedbacks der Teilnehmenden bestätigen, dass hinsichtlich des Erlebten große Zufriedenheit herrscht und der Bedeutung dieses Seminars für die eigene Aufgabenbewältigung besonderer Wert beigemessen wird.

## Ziel und Nutzen der Weiterbildung

Das Seminarangebot richtet sich primär an Mitarbeitende in Kommunen und erfahrene Verantwortliche in Ingenieurbüros, die mit der Vergabe von Ingenieurleistungen der Kanalsanierung sowie deren Honorierung befasst sind.

Es wird das Zusammenspiel von technischem Regelwerk, der Leistungsvergütung und dem Vergaberecht aufgezeigt. Anhand konkreter Beispiele wird verdeutlicht, welche Anforderungen in allen drei Bereichen bestehen und

wie diese in Kombination zueinander Anwendung finden können.

Im Ergebnis wird es Kommunen ermöglicht, eine praktikable und gleichzeitig pragmatische Aufgabenerfüllung zum Nutzen des eigenen Anlagevermögens und der Gebührenzahler sicherzustellen.

## Agenda

- Bauliche Sanierungsplanung auf Basis der DWA-A 143-21 als Leistungserfordernis und Beschaffenheitsanforderung in Ingenieurverträgen
- Vergütung der Planungsleistungen zur Bedarfs- und Maßnahmenplanung im Bezug zur HOAI 2021
- Auswirkungen auf die Vertragsgestaltung von Aufträgen der Kanalsanierungsplanung
- Vergütung der Planungsleistungen zur Bedarfs- und Maßnahmenplanung im Bezug zur HOAI 2021
- Auswirkungen auf die Vertragsgestaltung von Aufträgen der Kanalsanierungsplanung
- Auswirkungen der fachlichen und monetären Regelwerke auf die Durchführung sachgerechter Vergabeverfahren nach UVgO bzw. VgV (Ausschluss-, Eignungs-, Zuschlagskriterien)

## Referent:

Dipl.-Ing. (FH) Markus Vogel  
MARKUS VOGEL BERATUNG, Kappelrodeck

## Termine:

03. Mai 2023 in München  
19. September 2023 in Hannover  
23. November 2023 ONLINE

Anmeldungen möglich unter  
[www.sanierungs-berater.de](http://www.sanierungs-berater.de)

# Praxisgerechte Planung, Ausschreibung und Vergabe von Kanalsanierungsmaßnahmen

Zum Tagesgeschäft in der Kanalstandhaltung gehört das Erstellen von Leistungsverzeichnissen. Aus Sicht von Kanalnetzbetreibern, planenden Ingenieurbüros oder Mitarbeitern/innen in Ämtern, Gemeinden und Verbänden, stehen alle vor der Herausforderung, VOB-konforme Leistungstexte zu formulieren. Die VOB Teil A, Nummer 1 fordert, „Leistungen eindeutig und so erschöpfend zu beschreiben, dass alle ... (Sie) im gleichen Sinne verstehen...“. Diese Aussage begleitet alle von Beginn an und doch stellt sie alle Betroffenen vor extreme Herausforderungen.

Die Veranstaltung lebt das Konzept „aus der Praxis für die Praxis“ und wendet sich damit an Fachleute, die sich mit der Planung und Ausschreibung von Kanalsanierungsmaßnahmen in grabenloser Technik befassen.

## Methodik

In diesem Seminar wird auf die individuellen Erwartungen der Teilnehmenden eingegangen. Zu Beginn gibt es eine klassische Vorstellungsrunde, die ein gegenseitiges Kennenlernen ermöglicht. Die Diversität der Teilnehmer und ihrer Erfahrungsbackgrounds macht dieses Seminar in seinem Austausch mit der Referentin so individuell. Fragen können jederzeit gestellt werden und Diskussionsrunden zum Abschluss eines Seminartages sind ein fester Bestandteil der Agenda.

## Unterlagen

Begleitend zur Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden von uns ausführliche Seminarunterlagen, die - komplettiert mit den persönlichen Notizen – noch lange nach dem Seminar als Nachschlagewerk am Arbeitsplatz dienen. Zusätzlich zu den Seminarunterlagen ist die **LV 5 „Schlauchlining in Kanälen“** in den Seminargebühren enthalten.

## Besonderheiten

- Gleichwertige Alternative zu einer Präsenzveranstaltung dank innovativer Technik
- Austausch der Teilnehmer mit der Referentin und untereinander mittels Video- und Audioübertragung wie bei einem Präsenzseminar

## Referentin

Dipl.-Ing. Ines Hamjediers,  
Güteschutz Kanalbau,  
Loxstedt - Wiemsdorf

## Termin

**27. September 2023 ONLINE**

Anmeldungen möglich unter  
[www.sanierungs-berater.de](http://www.sanierungs-berater.de)

## Risikobewertung

# Ausführungsrisiken bei der Kanalreparatur

Reparaturverfahren sind universell einsetzbar. Jedes einzelne Verfahren hat sein Einsatzgebiet, häufig überschneiden sich die Möglichkeiten. Um als Planer die zum Projekt passende Verfahrenstechnik auszuwählen, reicht die Betrachtung der vom Gerätehersteller oder Dienstleister angebotenen technischen Möglichkeiten nicht aus. Die gewünschte, optimale Nutzungsdauer kann nur erreicht werden, wenn weitere, planbare Auswahlkriterien bekannt sind. Für die Entscheidungsfindung im Rahmen der Sanierungsplanung, für die Ausschreibung und die Bauüberwachung wird künftig eine projektbezogene Risikobewertung unerlässlich werden. Mit der Identifizierung und Bewertung der mit der Verfahrensanwendung verbundenen Risiken werden Kriterien einbezogen, die bisher nur aus schlechten Erfahrungen erlernt werden konnten.

Mit dem Workshop „Ausführungsrisiken bei der Kanalreparatur“ werden Kenntnisse vermittelt, um auftretende Risiken rechtzeitig zu erkennen, zu bewerten und zu vermeiden. Als Hilfsmittel für die Risikobeurteilung wurden durch den VSB-Fachausschuss Risikobewertung die in der ZAI 0.6 enthaltenen Risikotabellen erarbeitet. Mit diesen Tabellen können Auftraggeber, Sanierungsplaner und Ausführende erkennen, welche Fehler bei dem jeweiligen Sanierungsverfahren auftreten können und welche Auswirkungen bezüglich Dichtheit, Standsicherheit und Betrieb zu erwarten sind. Durch die systematische Aufarbeitung der einzelnen Verfahrensschritte werden die einzelnen Sanierungsverfahren individuell anhand klarer Kriterien bewertbar. Dies gilt sowohl für die Auswahlentscheidung als auch für die Abschätzung der zu erzielenden Nutzungsdauer.



## Referenten:

- Prof. Dr.-Ing. F. Wolfgang Günthert
- Dipl.-Ing. (FH) Markus Vogel
- Dipl.-Ing. Thomas Palaske
- Dipl.-Ing. Achim Bräckle

## Termine:

**19. Oktober 2023 in Leipzig**  
**16. November 2023 in Stuttgart**

Anmeldungen möglich unter:  
[www.sanierungs-berater.de](http://www.sanierungs-berater.de)



# Workshop Kanalsanierung - Praxisnahe Planung und Ausschreibung

Der Markt der Kanalsanierung hat in den vergangenen zwei Jahrzehnten eine beeindruckende Größe angenommen. Das neueste VSB-Stimmungsbarometer zeigt weiteres Wachstum für diese Techniken. Das verwundert nicht, denn Produktentwicklung und Qualitätssicherung sind mittlerweile auf einem hohem Niveau angelangt. Viele Produkte, gerade zur Kanalrenovierung und auch die Renovierungsverfahren, sind bauaufsichtlich zugelassen und man kann guten Gewissens von Regelbauverfahren sprechen. Das Leistungsbild der ausführenden Unternehmen hat sich also weitestgehend konsolidiert. Mit der Seminarreihe „Praxisnahe Projektierung“ hat der VSB e. V. in der Vergangenheit schon technische Grundlagen und aktuelle Entwicklungen des Regelwerks für die Planung und Ausschreibung von Renovierungsmaßnahmen vermittelt. Somit sind auch dem Planer von Kanalrenovierungsmaßnahmen neue Planungsmaßstäbe gesetzt worden. Mit diesem nun darauf aufbauenden Workshop Kanalsanierung, werden die Kenntnisse aus den betreffenden Themenbereichen weiter vertieft und an Praxisbeispielen in Gruppenarbeiten geübt. Die Veranstaltung ist hauptsächlich für die mit der Planung und der Ausschreibung von Kanalsanierungsmaßnahmen befassten Fachleute, sowohl Auftraggeber als auch Auftragnehmer, entwickelt worden. Sie liefern mit ihren Vorgaben die Grundlagen für eine erfolgreiche Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen. So werden die sich aus der VOB ergebenden Möglichkeiten und Anforderungen für das Ausschreibungsverfahren, aber auch für die als Grundlage dienende Planung dargestellt. Die sich daraus ergebenden Erkenntnisse werden angewandt.

## Agenda

### Planung von Kanalsanierungsmaßnahmen unter Beachtung des DWA-A 143 Teil 21: Bauliche Sanierungsplanung

- Anforderungen und Inhalte einer qualitätsgerechten Planung

### Objektbezogene Planung einer Reparatur- und Renovierungsmaßnahme anhand eines realen Beispielprojekts in Gruppenarbeit

- Vorstellung und Erläuterung der Ausgangssituation

### Objektbezogene Planung einer Reparatur- und Renovierungsmaßnahme anhand eines realen Beispielprojekts in Gruppenarbeit

- Planung der Sanierung einschließlich Vor- und Nacharbeiten, Abflusslenkung und Verkehrsführung
- Aufbereitung der Planungsinhalte in Plänen und Ausführungsprotokollen
- Besprechung der Gruppenarbeit und Vorstellung der Musterplanung

### Ausschreibung von Kanalsanierungsmaßnahmen unter Beachtung der VOB/C ATV DIN 18326

- Aufbau und Inhalte einer Bau-/Leistungsbeschreibung

### Erstellung eines Leistungsverzeichnisses anhand eines realen Beispielprojekts in Gruppenarbeit

- Erstellung des Leistungsverzeichnisses unter Verwendung von Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen (ZTV) und standardisierten LV-Texten
- Besprechung der Gruppenarbeit und Vorstellung des Musterleistungsverzeichnisses

## Referenten:

Dipl.-Ing. Andreas Beunter,  
STEIN Ingenieure GmbH  
Dipl.-Ing. Bertram Stihler,  
STEIN Ingenieure GmbH  
Markus Dohmann M. Eng., T  
iefbauamt Backnang  
Dipl.-Ing. Thomas Wedmann,  
Fischer Teamplan GmbH

## Termine:

**20. Juni 2023 in München**

**09. November 2023 in Dessau**

**05. - 06. Dezember 2023 ONLINE**

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl bei diesem Seminar begrenzt ist. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt.

Anmeldungen möglich unter  
[www.sanierungs-berater.de](http://www.sanierungs-berater.de)



Wir sind Ihr Partner  
im Bereich Kanalsanierung!

Mit über 380 Mitarbeitenden an 19 Standorten bieten wir alle Beratungs- und Ingenieurleistungen aus einer Hand. Erfahren Sie mehr unter: [www.weber-ing.de](http://www.weber-ing.de).

Darmstadt • Essen • Freiburg • Pforzheim



**ibH** **hauck**  
Ingenieurberatung GmbH

Max-Giese-Straße 22  
24116 Kiel  
Tel. 0431 . 220 397-0  
Fax 0431 . 220 397-79  
[www.ib-hauck.de](http://www.ib-hauck.de)

Flughafenstr. 52a, Haus C  
22335 Hamburg  
Tel. 040 . 53 299 234  
Fax 040 . 53 299 100  
[info@ib-hauck.de](mailto:info@ib-hauck.de)

■ KANALSANIERUNG ■ KANALKATASTER ■ GRUNDSTÜCKSENTWÄSSERUNG ■  
■ ERSCHLISSUNGSPLANUNG ■ VERMESSUNG ■ STRASSENBAU ■ SIGEKO ■

# Zertifizierte/r Kanalsanierungs-Berater/in <sup>+</sup>

## Ein Lehrgang - viele Vorteile

### Der Lehrgang

Um der Aufgabe „Instandhaltung von Entwässerungssystemen“ sicher, verantwortungsvoll und erfolgreich nachzukommen, gilt es, Mitarbeiter/innen von Ingenieurbüros, Kommunen und Sanierungsfirmen mit den Herausforderungen vertraut zu machen und weiterzubilden. Hierzu bieten wir, der Verband zertifizierter Sanierungs-Berater e. V. und die Technische Akademie Hannover e. V., gemeinsam den Lehrgang „Zertifizierte/r Kanalsanierungs-Berater/in+“ und das Studium „Instandhaltungsmanagement von Entwässerungssystemen“ an.

Beide Weiterbildungsmaßnahmen vermitteln umfassend das nötige Fachwissen, um eine in Technik, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit optimale Sanierung zu planen und auszuführen. In einem Umfang von vier Lehrgangswochen lehrt ein erfahrenes Dozententeam, wie Sie mit Sanierungskonzepten langfristigen Erhalt der Funktionalität und die Wiederherstellung der Dichtheit von Entwässerungssystemen unter Zwängen der Ökonomie und Ökologie sichern können. Die Lehr- und Studieninhalte sind auf die Bedürfnisse der Anwendergruppen Planung, Betrieb und Bauausführung abgestimmt.

Mit unserem Zertifikat können Sie als Absolvent/in nachweisen, dass Sie das komplexe Thema Kanalsanierung beherrschen und bearbeiten können.

Um das Qualitätsniveau des Abschlusses der Teilnehmenden zu sichern, sind drei schriftliche Zwischenprüfungen und eine mündliche Abschlussprüfung abzulegen sowie eine Projektarbeit anzufertigen.

Angeboten werden unsere Zertifikats-Lehrgänge viermal jährlich bundesweit. Es besteht die Möglichkeit, zeitlich flexibel einzelne Lehrgangswochen zu buchen.

Haben Sie innerhalb von zwei Jahren alle vier Lehrgangswochen abgeschlossen, sind Sie zur Abschlussprüfung zugelassen.

### Ziel der Ausbildung

Im Rahmen der Ausbildung soll, ausgehend von einem Einzelfall, aufgezeigt werden, wie zwischen der Vielfalt möglicher Schadensfälle und der verfügbaren Sanierungsverfahren ein optimales Sanierungsprogramm aufzustellen ist. Darüber hinaus wird dargestellt, wie mit langfristigen Sanierungskonzepten der Erhalt der Funktionalität und die Wiederherstellung der Dichtheit der Entwässerungssysteme unter Zwängen der Ökonomie und Ökologie gesichert werden kann. Die Absolventen/innen sollen in der Lage sein, Kanalsanierung in der ganzen Komplexität zu erkennen und zu bearbeiten. Sie werden nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung und ausreichender Berufserfahrung als kompetente Berater langfristige, technisch wie wirtschaftlich optimale Sanierungskonzepte entwerfen.

### Erlangen des Zertifikats

Nach erfolgreicher Teilnahme an den schriftlichen Kontrollprüfungen und der mündlichen Abschlussprüfung mit Präsentation einer selbständig erarbeiteten Hausarbeit erhalten die Teilnehmer/innen ihr Zertifikat als „Zertifizierte/r Kanalsanierungs-Berater/innen“.

### Zulassungsvoraussetzung

- Diplomingenieur/-in, Dipl.-Ing. (FH), B. Eng. und M. Eng. der Fachrichtung Bauingenieurwesen
- Diplomingenieur/-in, Dipl.-Ing. (FH), B. Eng. und M. Eng. einer anderen Fachrichtung mit mindestens 2-jähriger Berufserfahrung im Bereich Planung, Bau, Betrieb und Unterhalt von Entwässerungssystemen
- Straßenbaumeister/-in, Abwassermeister/-in, Bautechniker/-in mit mindestens 3-jähriger Berufserfahrung im Bereich Planung, Bau, Betrieb und Unterhalt von Entwässerungssystemen

Die Berufserfahrung ist vor Kursbeginn schriftlich nachzuweisen. In begründeten Fällen können Ausnahmen zugelassen werden, z. B. für Interessenten, die nicht die geforderte Ausbildung, aber nachweislich berufliche Erfahrung und Praxis in der Planung oder Ausführung von Kanalsanierungsmaßnahmen besitzen.

### Berufliche Vorteile

- 1 Jahr kostenfreie Mitgliedschaft beim VSB e. V.
- Preisnachlass: 2 Jahre lang 20% auf alle Veranstaltungen der TAH
- KI-Schein VSB/TAH nach DIN EN 13508-2, DWA-M 149-2 und Baufachlichen Richtlinien Abwasser

Förderung: Die Ausbildung ist von diversen Ingenieurkammern in Deutschland (z. B. IK-Bau NRW) als Weiterbildungsveranstaltung anerkannt und wird entsprechend gefördert. Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Anmeldung über Fördermöglichkeiten!

### Persönliche Vorteile

- Erweiterung der beruflichen Qualifikation
- Sicherheit durch Verhandlungen auf Augenhöhe mit Geschäftspartnern (Auftraggebern/Auftragnehmern)
- Fachgerechte, qualifizierte Ausführung der Aufträge
- Berücksichtigung neuer Gesetze und Normen
- Kürzere Einarbeitung in neue Projekte
- Anwendung neuer Techniken oder Technologien, um konkurrenzfähig zu sein und zu bleiben

### Termine auf einen Blick:

- Zertifikats-Lehrgang+ 3/2023 in Heidelberg ab September 2023
- Zertifikats-Lehrgang+ 4/2023 in Weimar ab Oktober 2023

Anmeldungen möglich unter:  
[www.sanierungs-berater.de](http://www.sanierungs-berater.de)